

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 34 (1929-1930)
Heft: 13

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht verfehlen. Dem Verein aber wird diese Festgabe sicherlich zu den alten Freunden neue bringen; er verdient, dass dem Klang dieser Pfeifer und Trommler die Leser in bunten Scharen folgen.

Die **Pension Smith in Venedig, Palazzo Zaguri**, empfiehlt sich der Lehrerschaft bestens. Es ist eine deutsche Familienpension. Fliessendes Wasser, ruhige Lage, Bad, gute Küche, Einzeltische. Pensionspreis 20—35 Lire. Rabatt für Reisegesellschaften, Schulen. Empfohlen durch Besucher und durch die Inhaberin, Lonie M. Smith. Referenzen zur Verfügung.

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

Zeitschriften.

«**Schulpraxis.**» Monatsschrift des Bernischen Lehrervereins. Januarheft 1 enthält Arbeiten über die Schulmusik und ihre Reform. Schulgesang — Schulmusik — Frau Musika usw.

«**Der Geistesarbeiter.**» Aus dem Inhalt von Nr. 2. 1930. Literarische Chronik — Senderechte — Ein Wegbereiter — Zum stadtzürcherischen Literaturkredit.

«**Bulletin**» corporatif de la Société pédagogique de la Suisse romande. Paraît tous les 15 jours, le samedi. Rédacteur: Charles Grec, Vevey.

«**Heimatschutz.**» Heft 1. 25. Jahrgang. Verlag Frobenius A.-G., Basel. Inhalt: Geleitwort zum 25. Jahrgang, von G. Boerlin — Kraftwerke Ryburg-Schwörstadt, von Arist Rollier — Die Heimarbeit nordischer Bauern und wir, von A. Baur — Heimatschutz in der Schweiz — Bilder und Entwürfe zum Maschinenhaus Ryburg-Schwörstadt — Schwedische Heimarbeiten.

«**Die Quelle.**» Schriftleitung Dr. E. Burger und Richard Rothe. Heft 12, 1929. 79. Jahrgang. Enthält Arbeiten im Kreise: Wissenschaft und Bildung — Spiel, Arbeit und Kunst — Die Haltung — Musikalische Erziehung — Das Kleinkind — Der Merker.

Zum Beginn des 80. Jahrgangs ist eine umfangreiche Festschrift erschienen mit Beiträgen hervorragender Pädagogen.

«**Das Europa-Rad.**» Preis M. 1. Ein kleines, drehbares Nachschlagewerk, zeigt im Moment von allen 34 Staaten Europas die wichtigsten geographischen Daten. Einfach, praktisch, interessant, billig. In den Buchhandlungen zu haben.

Neue Bücher.

Die Reihe der so beliebten durch Dr. Emil Schaeffer herausgegebenen Schaubücher des Verlages Orell Füssli Zürich und Leipzig hat eine Fortsetzung erfahren durch die Bändchen:

Riesenbauten Nordamerikas, von Dr. Frank Washburn. 60 Bilder, Preis Fr. 3.

Das letzte Gesicht. 76 Bilder der Totenmasken berühmter Persönlichkeiten. Von Dr. Egon Friedell.

Sonne, Mond und die Planeten. 70 Bilder. Eingeleitet von Dr. P. Stuckert.

Hunderassen — Rassenhunde. 89 Bilder. Eingeleitet von Dr. Th. Knottner-Meyer.

Leo Wehrli: **Marokko. Von Marrakech bis Fes.** Das aus der Kultur des Mittelalters erwachende Maurenland. Mit 40 mehrfarbigen und schwarzen Bildern nach photographischen Aufnahmen des Verfassers, einer Karte, Kurvendarstellung der Niederschlagshöhen und 3 Notenskizzen. Preis Fr. 12. Verlag Rascher & Cie. A.-G., Zürich, Leipzig, Stuttgart. Als Reisebeschreibung sehr interessant und durch Vermittlung geographischer — kulturgeschichtlicher — wirtschaftsgeographischer Forschungs- und Studienergebnisse von grundlegender Bedeutung.

Martha Niggli: **Zwischen Zwanzig und Dreissig.** Der Roman einer Berufstätigen. Verlag Herder, Freiburg i. B. In Leinwand M. 4.80. Es ist wiederholt erklärt worden, das Buch über die berufstätige Frau sei noch nicht geschrieben. Hier liegt es vor uns, zwar als Roman — aber doch im tiefsten Sinne lebenswahr und lebensnahe. Wie gut, dass es zeigt, wie die Lehrerin als tapferer Mensch nicht nur in ihrer Schulstube steht, sondern auch mit beiden Füßen im Leben draussen, wie sie warmen Herzens Anteil nimmt an den Lebensschicksalen der Menschen,

die in ihren Bereich treten. Möge von der Kraft und Gesundheit, welche das Buch durchströmt, recht viel auf die jungen Leserinnen übergehen.

R. Riess: **Schulentlassungsscheine**. Verlag für Volkskunst und Volksbildung, Richard Kentel, Lahr in Baden. Preis pro Blatt M. —.40; per 100 Blätter M. 30. Die Randzeichnungen zeigen Bilder aus dem Entwicklungsgang des Menschen: Kindheit — Jugendalter — Wander-, Helden-, Männerzeit. Das Hauptbild den vom Lehrer abschiednehmenden Knaben (bzw. das Mädchen). Ein anderes Blatt hat als Motiv Feuerbachs Iphigenie und ein viertes Blatt Karl Bauers Bild Goethe.

Kürschners Handlexikon für alle Wissensgebiete. Zehnte, vollständig neubearbeitete Auflage. Preis RM. 3.80. Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart, Berlin. Leipzig. 900 Seiten, 32 Tafeln. Für die Beliebtheit dieses kleinen Lexikons spricht schon, dass es in 10 Auflagen erschienen ist. Wie weit es den Bedürfnissen wirklich entspricht, muss der praktische Gebrauch zeigen. Jedenfalls kann es auch dem Besitzer eines vielbändigen grossen Lexikons gerade dadurch dienen, dass es in seinem kleinen Format überall mitgenommen werden kann.

Schöninghs **Textausgaben alter und neuer Schriftsteller**. Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn. Bändchen 112. Achim von Arnim: Isabella von Aegypten. 113. Deutsche Heldensage. 114. Conr. Ferd. Meyer: Ausgewählte Gedichte. 115. Moderne Prosa, I. Teil. 116. Moderne Prosa, II. Teil. 117. J. P. Hebel: Anekdoten aus dem Schatzkästlein und Rheinischen Hausfreund.

Mittelmeerflug, von Gustav Ehrhardt, und mit 120 Fliegeraufnahmen und einer Einleitung von Walter Mittelholzer. Verlag Rascher & Cie., Zürich. Preis Fr. 12.50.

Es ist ein hoher Genuss, wenn der trübe Wintertag durchs Fenster schaut, mit Walter Mittelholzer in Gedanken über sonnige, lachende Länder und leuchtende Städte dahinzugleiten. Pilot und Redaktor und Techniker und Flugzeug haben so zielbewusst und harmonisch zusammen gearbeitet, dass man beim Lesen des Buches die Illusion gewinnen kann, man erlebe all die gewaltigen Eindrücke dieser Mittelmeerreise im Flugzeug selbst. Wie bereichert sich unser geographischer Vorstellungsschatz beim Betrachten dieser Fliegeraufnahmen, z. B. des Aetna, der Städte Catania, Tunis, des Atlasgebirges, Gibraltars, dann Cadix, Sevilla, Madrid und endlich des eisgepanzerten Gipfelmeeres, um den Mont Blanc.

Wie die Sonnenblicke aus dunkeln Wolken immer zur guten Zeit dem kleinen Flugzeug wieder geleuchtet haben, so leuchtet aus dem Reisebericht der köstliche Humor des Berichterstatters.

Der Verlag Velhagen & Klasing ist stets eifrig bestrebt, den Lehrmittelvorrat für den Fremdsprachenunterricht zu bereichern. Im folgenden sei auf einige neuere Publikationen hingewiesen.

Englische Sprachlehre, von Dr. Karl Lichtenberg, 1929. Ein ausserordentlich sorgfältiges und geschicktes Lehrbuch. Für schweizerische Verhältnisse, wo die englische Sprache durchgängig 2. Fremdsprache ist und nur über eine bescheidene Stundenzahl verfügt, ist die Grammatik (besonders die Lautlehre) viel zu reichhaltig und daher nur bei sehr guter Anleitung zu gebrauchen. Die äussere Darstellung scheint uns noch verbesserungsfähig: vor allem wäre einmal zu untersuchen, ob solche Bücher durch den Wegfall des ermüdenden Wechsels von lateinischer und deutscher Schrift nicht gewinnen könnten.

Britain and the British. Kulturkundliches Lesebuch von H. Gade und A. Ludwig, 1929. Es ist ein gewagtes Unternehmen, eine andere Nation durch ausgewählte Lesestücke aus ihrer Literatur darstellen zu wollen. «Vorausgesetzte Eigenschaften» und persönliche Einstellung der Kompilatoren spielen bei der Wahl der Stücke eine bedeutsame Rolle, und der Schüler wird dieses stark gefärbte Bild in sich aufnehmen und nicht mehr über die nötige Unbefangenheit verfügen, wenn er einmal Land und Leute kennenlernt. Die Stücke, in denen eine unbewusste Selbstdarstellung des Engländers liegt, sind wohl die erspriesslichsten und z. T. sehr glücklich gewählt. Bei einem Stück, wie z. B. «Patriotism and Jingoism», kommt einem freilich das Bedenken, der Lehrer möchte diese internationalen Erscheinungen dem Schüler als spezifisch englisch vorstellen. Ob dieselben Schulen, die diese Stücke lesen und behandeln, ihre Schüler wohl auch in den Spiegel sehen lassen, den z. B. ein Förster seiner eigenen Nation vorhält? Wenn nicht, so muss man annehmen, dass die im Buch so oft erwähnte «hypocrisy» nicht nur jenseits des Kanals zu Hause sei. — Als Lücken empfinden wir es, dass gar kein Stück etwas vom Zauber des englischen «home» zu vermitteln weiss, auch dass die ganz eigenartige Stellung der englischen Frau, die schon lange vor dem Kriege deutlich hervortrat und ein

Charakteristikum des englischen Gemeinschaftslebens ist, nirgends eine entsprechende Darstellung gefunden hat.

Englische Balladen. English authors, Band 197 B, 1930. **Neuere amerikanische Dichtung.** English authors, Band 196 B, 1930. Zwei trefflich zusammengestellte Bändchen. Die bei uns wenig bekannte neuere amerikanische Dichtung tritt einem besonders greifbar in ihrer Eigenartigkeit vor Augen. Ob man sich in den Schweizer Schulen die Anschaffung dieser Bändchen gestatten kann? Die beschränkte Stundenzahl des Englischen lässt kein so langes Verweilen bei der Gattung der Ballade oder bei der neueren amerikanischen Dichtung zu, so dass die Anschaffung der Bändchen sich gegenüber den Schülerinnen leider kaum rechtfertigen liesse. G.G.

Nur 10 Cts. Miete
für 6 Tage!

Verzeichnis gratis

Die schönsten farbigen Märchen-Diapositive!

H. HILLER-MATHYS, Schulprojektion
BERN, Neuengasse 21 I.

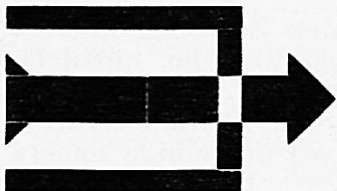
Mathematik



das neuzeitliche
Rechenlehrmittel

Wählen Sie Wick

Paul WICK



Arbeitsbüchlein für den Rechenunterricht

an Sekundar-, Real-, Bezirks- und Fortbildungsschulen. Unter
Mitarbeit von

Prof. Dr. Joh. Kühnel

A.

FRANCKE

A.-G. Verlag Bern

1. und 2. Schülerheft (7.—9. Schuljahr) je Fr. 1. 30. 3. Schülerheft (9.—10. Schuljahr) Fr. 2. 20. Anhang zu allen Heften Fr. 1. 50. Ferner drei Lehrerhefte.)

Von der Presse und von Schulbehörden mit höchstem
Lobe ausgezeichnet

B. ABEGG-GUBSER

ZUG

Ihre vorteilhafte Bezugs-
quelle für Baumwolltücher

Spezialitäten
für die Schule und Haus

Herrliche und billige

Italienreisen

nach Rom, Neapel, Capri, Pompey werden zum 32. und 33. Male in kleinen Gruppen ausgeführt: 14. bis 23. April und 12. bis 21. Mai. II. Kl., feinste Hotels und erstklassige Führung. Preis Fr. 420.— Interessenten verlangen Programm und Referenzen vom Kurhaus Böttstein (Aargau).